

Pressemeldung 27.09.10

Schu:Bi – ein innovatives Modell für Schulen und Bibliotheken

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Oldenburger Rathaus zogen heute die Oldenburger Bildungspartner gemeinsam mit Vertretern des Landes, der Stadt und der regionalen Wirtschaft eine positive Bilanz des Projekts „Schu:Bi – Schule und Bibliothek. Bildungspartner für Lese- und Informationskompetenz“. Staatssekretär Dr. Stefan Porwol (Niedersächsisches Kultusministerium) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner (Stadt Oldenburg) unterstrichen die Bedeutung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz als Voraussetzungen für lebenslanges Lernen. „Das Oldenburger Kooperationsprojekt Schu:Bi ragt durch sein umfassendes und ambitioniertes Netzwerk-Konzept nicht nur unter den niedersächsischen Aktivitäten hervor. Es kann auch als Modell für andere Städte und Regionen empfohlen werden“, sagte Porwol.

Zwischen 2007 und 2010 haben fünf öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken gemeinsam mit vier Schulen unterschiedlichen Typs in der Oldenburger Region ein systematisches Methodentraining für Lese- und Informationskompetenz entwickelt. Kernstück sind acht aufeinander aufbauende Schulungsmodule, die von der 1. bis zur 12. Klasse die gesamte Schullaufbahn begleiten und fest in die Schulcurricula der Partnerschulen eingebunden sind. Die Lernziele reichen von Lesefreude über qualitätsbewusste Informationsrecherche bis hin zu wissenschaftspropädeutischem Arbeiten mit gedruckten und elektronischen Medien. Alle Module und Materialien sind didaktisch professionell aufbereitet. Sie werden ergänzt von einem Online-Recherche-Tutorial zum selbstständigen Lernen. Das Projekt wurde gefördert von der Stadt Oldenburg, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der EWE Stiftung, der Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und der Volksbank Oldenburg.

„Das Schu:Bi-Konzept wurde für die Praxis entwickelt“, betonte Corinna Roeder, Direktorin der Landesbibliothek Oldenburg und Sprecherin der Projektsteuerungsgruppe. 27.967 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Nordwesten nahmen zwischen 2007 und 2009 bereits an Schulungen in den Schu:Bi-Bibliotheken teil und bewerteten diese anschließend. Das Zentrum für Methoden der Sozialwissenschaften der Universität Oldenburg hat mehrere Tausend der standardisierten Fragebögen wissenschaftlich ausgewertet und jetzt einen

Evaluierungsbericht vorgelegt: Die überwältigende Mehrheit der Schüler stufte die Arbeit in den Bibliotheken als gut bis sehr gut ein und bewertete die Schulungen als sehr nützlich sowohl für eigene Interessen als auch für Referate und Facharbeiten in der Schule. Besonders gut kommt an, dass Schüleraktivitäten im Mittelpunkt der Module stehen, weiß Ralf Kart, Projektkoordinator von Schu:Bi. Diese Einschätzung teilen auch die Lehrer.

Schulleiter Wieland Herold (Neues Gymnasium Oldenburg) strich heraus, dass sich durch Schu:Bi die Studierfähigkeit der Schüler deutlich verbessert habe. Durch die Hochschulbibliotheken kämen sie auch bereits in der Oberstufe in direkten Kontakt mit den Hochschulen der Region. „Das war für die Universitätsbibliothek ein wichtiges Argument, sich bei Schu:Bi zu engagieren“, sagte Vizepräsident Prof. Dr. Matthias Wickleder (Universität Oldenburg). Dies bestätigten auch die Vertreter der Jade Hochschule und der Hochschule Emden/Leer, die mit der BBS Wesermarsch kooperierten. Schulleiter Hartmut Steinhauer (IGS Flöteenteich) hob die Qualität in der Zusammenarbeit mit den Bibliotheken, insbesondere mit der Stadtteilbibliothek Flöteenteich hervor: „Die gemeinsam mit der Stadtbibliothek Oldenburg erarbeiteten Module sind aus dem Schulalltag der IGS nicht mehr weg zu denken.“ Aufgrund der positiven Erfahrungen haben NGO und IGS sowie auch die Grundschule Diedrichsfeld sich entschieden, die Bildungspartnerschaft mit den Bibliotheken fortzusetzen.

„Ich freue mich sehr darüber, dass die neu entwickelten Bibliotheksschulungen jetzt allen Oldenburger Schulen offen stehen“, sagte Schwandner und lud auch Interessenten von außerhalb ein, vom Schu:Bi-Modell zu profitieren. Auch Vorstand Michael Wagener (EWE Stiftung) sprach die Hoffnung aus, dass „die vorliegende Publikation der Projektergebnisse Schulen und Bibliotheken in anderen Regionen zur Nachahmung anregt.“ Der Vorstandsvorsitzende Harald Lesch (VR-Stiftung) und Bankdirektor Matthias Osterhues (Volksbank Oldenburg) unterstrichen, dass die genossenschaftliche Bankengruppe sich auch weiterhin aktiv für eine Vermittlung des Projekts im Oldenburger Land und darüber hinaus einsetzen werde. Das gesamte Schulungsmaterial steht ab sofort auf der eigenen Homepage www.schubi-ol.de zur Nachnutzung zur Verfügung. Bibliotheksleiterin Heike Janssen (Stadtbibliothek Oldenburg) stellte aber klar, dass das Schu:Bi-Netzwerk auch in Zukunft mit personellem Aufwand gepflegt und weiterentwickelt werden muss, um in der Region und darüber hinaus Wirkung entfalten zu können. Dieses Ziel lohnt sich, darin waren sich alle Teilnehmer der Veranstaltung einig.

Die Schu:Bi - Bildungspartner:

- Stadtbibliothek Oldenburg
- Landesbibliothek Oldenburg
- BIS - Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Bibliothek der Jade Hochschule Wilhelmshaven / Oldenburg / Elsfleth
- Hochschulbibliothek Emden / Leer
- Integrierte Gesamtschule Flötenteich Oldenburg
- Neues Gymnasium Oldenburg
- Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch
- Grundschule Dietrichsfeld

Die Schu:Bi – Förderer:

- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Stadt Oldenburg
- EWE Stiftung
- VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland
- Volksbank Oldenburg

Das Schu:Bi – Konzept:

Bibliotheken als Experten für Informationskompetenz und Schulen als Experten für Lernkompetenz arbeiten von der 1. bis zur 12. Klasse als Bildungspartner zusammen. Sie fördern dauerhaftes Leseinteresse, qualitätsbewusste Informationsrecherche und unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, sich selbständig Wissen anzueignen. Von 2007 bis 2010 haben fünf Bibliotheken und vier Partnerschulen der Region Oldenburg gemeinsam aufeinander aufbauende Schulungsmodulare für ein systematisches Methodentraining von Lese- und Informationskompetenz entwickelt. Es begleitet als sog. Spiralcurriculum von der 1. Klasse bis zum Abitur die gesamte Schullaufbahn. Das Schu:Bi-Modell wurde in der Praxis intensiv getestet und positiv evaluiert und steht ab sofort auch Schulen und Bibliotheken in anderen Städten und Regionen zur Nachnutzung zur Verfügung.

Homepage: www.schubi-ol.de

Projektdokumentation:

Schu:Bi – Schule und Bibliothek. Bildungspartner für Lese- und Informationskompetenz. Projektdokumentation. Hrsg. vom Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Oldenburg: BIS-Verlag, 2010. 272 S. ISBN 978-3-8142-2220-2, Preis: 16,90 Euro.

Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt zu den Sprecherinnen der Projektsteuerungsgruppe:

Corinna Roeder M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: (0441) 799-2800, e-mail: roeder@lb-oldenburg.de

Heike Janssen, Stadtbibliothek Oldenburg, PFL, Peterstr. 3, 26121 Oldenburg, Tel.: (0441) 235-3001, e-mail: heike.janssen@stadt-oldenburg.de